

Vignette: Max, Schwimmtrainerin Klara, Anton, Hannah

Max horcht auf die Anleitungen der Schwimmtrainerin Klara und übt das Durchtauchmanöver des Gymnastikreifens im Trockenen, wobei er beidbeinig vom Boden abspringt und versucht, einen Delfin nachzuahmen. Nun ist er an der Reihe, er streckt die Arme mit überlappenden Händen vor, stößt sich beidbeinig vom Boden ab und springt wie ein Delfin durch den Reifen, taucht ins Wasser und nach 2-3m wieder auf. Sofort dreht er sich um, sucht Blickkontakt mit der Forscherin, ob sie seinen Delfinsprung gesehen hat. Als sie seinen Blick erwidert, grinst er über das ganze Gesicht, reißt die Arme hoch und ruft hörbar „Yeah“, watet mit paddelnden Armen zum Beckenrand und stellt sich wieder in der Reihe an. Er übt im Stehen seinen nächsten Tauchversuch. Er streckt die Arme in die Höhe, überstreckt dabei den ganzen Körper, begibt sich in leichte Hohlkreuzposition und reißt dann ruckartig die Arme nach vorne und deutet einen Delfinkopfsprung an. Beim zweiten Versuch treten beide Reihen gegeneinander an. Max ist an der Reihe und beobachtet seinen Freund Anton in der Reihe nebenan, wie sich dieser vorbereitet. Nun geht es darum, wer am weitesten tauchen kann. Auf das Startkommando der Schwimmtrainerin „Los!“ springen beide Buben durch den Reifen und versuchen anschließend, so weit zu tauchen, wie sie können. Max ist um ca. einen halben Meter weiter getaucht als Anton. Max hüpfte im Wasser herum, umarmt beim Herauswaten Anton, der gemeinsam mit ihm im Wasser auf- und abhüpft. Während Max sich wieder in der Reihe anstellt, kommt Hannah auf ihn zu und richtet wortlos seine Stirnfransen. Sie fährt ihm mit der rechten Hand durch die Haare und glättet seinen Schopf. Max lässt diese Behandlung zu, schließt dabei die Augen, verzieht ein wenig seinen Mund und schüttelt immer wieder seinen Kopf. Ihm ist kalt geworden und er niest. Dabei rutscht ihm die giftgrüne, sehr locker sitzende Badehose etwas runter, worauf er sie wieder bis über den Bauchnabel hochzieht. Er kreuzt die Arme vor der Brust, reibt seine Oberarme, hüpfte beidbeinig, klappert mit den Zähnen, atmet zischend aus und versucht sich aufzuwärmen.

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 2.

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: unveröffentlicht